

1666 [v. Mai 15.?]¹

A

INVENTAR [DESSEN WAS MARIA EUPHEMIA ZURLAUBEN AUS DER
HINTERLASSENSCHAFT IHRER ELTERN: BEAT II. ZURLAUBEN UND
EUPHEMIA HONEGGER ERERBT HATTE]

	Gl.	ss
"Verzeichnuss dessen So H Stattfenderich [von Baden, Kaspar] Dorer [Gatte der Maria Euphemia Zurlauben] Empfangen An. Capital"	3823	20
"Darvohn Zinss fur [das 16]65ste Jahr"	191	6
"Ein halben Jahrs Zinss von A.º [16]65 biss dato"	95	23
"Der Kernengülten so Jedem schw[ager - neben Kaspar Dorer waren dies: Karl Weissenbach , Gatte der Maria Salome Zurlauben; Kaspar Brandenberg , verheiratet gewesen mit Maria Magdalena Zurlauben sel.; Karl Moos , Gatte der Maria Elisabeth Zurlauben; Johann Kaspar Brandenberg , Gatte der Anna Maria Zurlauben -] gebührt"	87	20
"Diss alles vohn H landtsshauptm. [der Freien Ämter, dem Zuger Stadt- und Amtsrat und Nachlassverwalter? Beat Jakob I. Zurlauben] Empfangen."		
"Summa"	4197	29
"Weiterss hat Er Ein brieff Num. 5 thuet"	112	20
"S.a"	4310	9
"Weiterss hat Ein Jederer schw[ager] von der fr. Mutter seel. [der am 21. April 1666 verstorbenen Euphemia Honegger] silber"	80	Lot
"Jtem an sonderbahren Cleinodien armbanden unndt dergleichen"		
"Vohn h vateren [Beat II. Zurlauben] seel an vergülten bechern."	93	Lot
"Jtem an silbernem"	82	Lot
"An Küpfernem Geschir."	67½	lb.
"An Möschenem"	19	lb.
"An Zinenem"	20	lb.
"An Ehernem"	70½	lb.
"An bettern ufgrüste"	2	
"betschafften"	2	
"Tisch"	2	
"Umbhang"	2	
"Kästen"	3	
"sässel"	2	
"leiniss thuech"	96	Ellen
"Taffelen Küssj; Tischlachen, leilachen, heürath gueth"	500	Gl.
"An gelt ohngefahr"	150	Gl.

"Der hauss Rhat solle mehr dan 5000 gl wehrt sein also
dass vohn obigen Eingestellten stukhen Jederer Erb
Empfangen hete ohngefahr" 680 Gl.

"Ungefährlich Erb, Eines Erben, vohn h Vattern undt fr Muoter saligen 1666 bringt einer dochter ungfor 5600 gl sambt hurah quott wie H. statfendtrich dorer Empfangen
Mein Verzeichnuss diss Erbss ligt by Meinem Testament²".

- 1) s. Zurlaubiana AH 50/33, wo festgehalten wird, die Erbteilung sei am 15. Mai 1666 abgeschlossen worden
- 2) Besagtes Verzeichnis fand sich bei keinem der bei Meier/Zurlaubiana 787 Anm. 264 aufgeführten Testamente Beat Jakobs I. Zurlauben der Jahre 1664 und 1673.

Von **Heinrich Ludwig** Zurlauben, mit Glossen von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 131, 109 und 114 - Blatt 109^v und 114^r leer

46

[1665?]

A

AUFSTELLUNG DER AUSGABEN, [DIE DER ZUGER STADT- UND AMTSRAT
BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] FÜR SEINE SÖHNE HEINRICH LUDWIG
UND BEAT KASPAR ZURLAUBEN GEHABT HAT

"Umkosten wegen Heinrich ludwig [Zurlauben:]
A 1652 habe ich fur Jne sin Kost [dem Kostherr Jakob **König**, Chorherr am Stift St. Niklaus in Freiburg i.Ue. - Heinrich Ludwig studierte von 1651 bis 1654 am Jesuitenkolleg ebenda -]¹ Zalt" "60 fryburger kronen per 25 bz" 112 gl 20 ss

"...[?]² trinkgelt 7 gl 20 ss

...[?]² diser an einem Kleidt Zu fryburg und sonsten extraordinary verbr[uc]ht 70 gl.

für das 1653 Jahr bis uff die Vacanz habe ich das tisch gelt bezalt undt einem leuffer [=Bote] übergeben genambt Ulrich **pabst**, in bysin [von] Fendtrich [Johann Melchior] Kiden [=Kyd, von Bremgarten] 60 fr[eiburger] Kr.
trinkgelt 4 kr

Mehr habe ich Jme geben für den thuechman undt Schumacher [von Freiburg?] 15 kr 1 bz

für das 1654 Jahr bis uff die Vacanz, für tischgelt einmal gwehrt den 28 Jener A 1654 by einem potten den der tischher [Jakob **König**?] selbsten Zuhin geschikht 12½ dublen per 6 R 12 ss 93 gl 30 ss

Zu Ingolstadt [wo Heinrich Ludwig ab 1654 weiterstudierte] hatt er verbrucht Jn 1½ Jahren fast 340 R